

Kamtschatka - Ursprung des Lebens 21-tägige Trekkingreise

(Russland, Reise Nr.: 295100, <http://www.erlebnisreisen-weltweit.de/reisetipp-295100.html>)

Begeben Sie sich auf eine Reise, die Sie geologische Urgewalten in unberührter Natur erleben lässt und Ihnen tiefe Einblicke in die Entstehungsgeschichte unseres Planeten gibt! Erste Eindrücke vulkanischer Aktivität erleben Sie bei der Besteigung des 2750 m hohen aktiven Vulkans Awatschinskij. Vom Kraterrand haben Sie einen fantastischen Blick weit über die Kamtschatka-Bucht bis hin zu den Gipfeln des Vulkans Goreli, dessen türkisfarbenen Kratersee Sie bei einer Wanderung entlang der Kette seiner Krater bestaunen werden. Bei einer Exkursion ins Kraterinnere des Mutnowski gehen Sie auf eine Zeitreise von mehreren hunderttausend Jahren: Feuer und Eis prägen diesen Tag zwischen Wasserdampfsäulen, Fumarolen, Schlammvulkanen und Gletschern. Auf einer 7-tägigen Trekkingtour um den Vulkan Tolbatschik werden Sie mit ein wenig Glück auch den König der Taiga, den Braunbären, beobachten können. Bei der Besteigung des Tolbatschik und der Exkursion zum Bezymianny bieten sich Ihnen atemberaubende Blicke auf den größten Stratovulkan der Erde, den 4750 m hohen Kljutschewskij.

<> 21 Tage

<> anspruchsvolle Trekkingreise

<> Region: südliches Kamtschatka

<> Übernachtung: 5 x Hotels 2 x Hütten, 12 x Zelt

Routenverlauf:

Petropawlowsk-Kamtschatskii - Awatschinskij (2750m) - Goreli (1828m) - Mutnowski (2323m) - Tolbatschik (3085m) - Bezymianny (2869m) - 7 Tage Trekking im nördlichen Vulkangebiet

Detailprogramm:

1.Tag

Abflug von Frankfurt und Weiterflug von Moskau nach Petropawlowsk. (-/-/-)

2.Tag

Am Vormittag kommen Sie in Petropawlowsk an und beziehen Ihr Hotel im Kurort Paratunka. Übernachtung im Hotel. (-/-/A)

3.Tag

Die heutige Stadtbesichtigung in Petropawlowsk-Kamtschatskii beginnt mit einem Besuch auf dem Basar: Lachs, Kaviar, Pelze, Waldbeeren und Pilze bestimmen diesen typisch russischen Markt. Ein weiteres Ziel ist u. a. das kleine Naturkundemuseum, das einen Einblick in die Lebensweise der Kamtschadalen gibt sowie Geologie, Flora und Fauna der Halbinsel vorstellt. Beim Mittagessen im Stadtpark pendelt der Blick zwischen pazifischer Küste und den „Hausvulkanen“ Awatschinskij und Korjakski. Erster Höhepunkt Ihrer Reise nach Kamtschatka ist am Nachmittag im vulkanologischen Institut eine spezielle Führung und ein Einführungsvortrag zu den Vulkanen der Halbinsel. Übernachtung im Hotel. (F/M/A)

4.Tag

Schon früh am Morgen fahren Sie 30 km bis in den Sattel zwischen den Vulkanen Awatschinskij und Korjakski, wo Sie in einfachen Holzhütten Quartier nehmen. Am Nachmittag Wanderung auf den Pik Werbljud („das Kamel“). Optional können Sie sich am Abend in der Banja (= russische Sauna) entspannen. Abkühlen kann man sich auf den Schneefeldern direkt hinter dem Lager. Übernachtung in Hütten. (Gehzeit 2-4h). (F/M/A)

5.Tag

Am heutigen Tag besteigen Sie über Asche- und Schneefelder von bis zu 30° Neigung den Vulkan Awatschinskij (2750 m). Die ausgedehnte Tagestour von fast 2000 m Auf- und Abstieg kann bis zu 12 Stunden dauern. Lohn für die Anstrengung ist der Blick über die zentrale Vulkankette Kamtschatkas. Vom Kraterrand selbst sind die blumenkohlartigen Strukturen des heißen und wachsenden Domes im Kraterinneren zu beobachten – stete Erinnerung an die hohe Aktivität des 1991 letztmalig ausgebrochenen Vulkans und permanente Sorge der

russischen Vulkanologen in Petropawlowsk-Kamtschatskii. Übernachtung in Hütten. (Gehzeit 10-12h). (F/M/A)

6.Tag

Zum Sonnenaufgang erblickt man bei guter Sicht in 150 km Entfernung schon das Tagesziel: die Vulkangruppe des Mutnowski und Goreli mit ihren Wasserdampfwolken. Zunächst aber geht es mit dem Bus über Aschepisten wieder nach Petropawlowsk-Kamtschatskii, wo Sie auf dem Basar letzte Einkäufe erledigen können. Auf der etwa 5-stündigen Fahrt nach Süden legen Sie an Ihrem Hotel in Paratunka eine ausgiebige Rast ein. Optional ist ein Bad in den heißen Quellen. Am Abend erreichen Sie das Hochplateau am Vulkan Goreli auf etwa 1000 m und bauen dort ein erstes Lager auf. Übernachtung im Zelt. (F/M/A)

7.Tag

Sie begeben sich auf eine etwa Tagestour zum Goreli (1828 m). Ziel ist die Besteigung dieses zuletzt 1986 aktiven Vulkans und eine Wanderung entlang seiner mit Seen gefüllten Krater. Abends kehren Sie nach 1000 m Auf- und Abstieg in ins Lager zurück. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 6h). (F/M/A)

8.Tag

Die Tour in das Innere des Vulkans Mutnowski ist als Naturschauspiel zweifelsohne der Höhepunkt dieser Reise. So es die Wetterbedingungen zulassen, geht es mit dem Allradbus über Blocklavaströme und Schneefelder bis direkt zum Fuß des 2323 m hohen Vulkans – sonst ist ein 12 Stunden langer Fußmarsch angesagt. Über eine Bresche in der Kraterwand betritt man das Innere des Kraters, in dem aus Öffnungen im Gletscher gewaltige Wasserdampfsäulen emporsteigen. Und noch tiefer in diese von Feuer und Eis gestaltete Welt führt Sie der Weg hinein, bis zu den Fumarolenfeldern, zu rotbraunen Seen mineralischer Ablagerungen und zu den Schlammvulkanen. Den Abschluss bildet der hinterste Kratersee, in dessen schwefelsäurehaltiges, türkisfarbenes Wasser eine 200 m hohe Gletscherwand kalbt. Nach der Wanderung erreichen Sie voller Eindrücke wieder ins Zeltlager. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit 4-12h, je nach Transportmöglichkeit). (F/M/A)

9.Tag

Heute können Sie sich von den Anstrengungen der vergangenen Tage etwas erholen und kehren zurück in Ihr Hotel in Paratunka, wo neben der Entspannung in den heißen Quellen auch die Vorbereitung für die morgen beginnende lange Fahrt ins nördliche Vulkangebiet auf dem Programm steht. Alternativ können bei der Rückfahrt vom Goreli nach Paratunka auch kleine Wanderungen unternommen oder weitere heiße Quellen aufgesucht werden. Übernachtung im Hotel. (F/M/A)

10.Tag

Mit unverwüstlichen russischen Bussen begeben Sie sich auf den Weg zu den Vulkanen Tolbatschik und Bezymianny. Beide liegen im so genannten „Nördlichen Vulkangebiet“, das vom Vulkan Kljutschewskij, dem größten Stratovulkan der Erde, dominiert wird. Durch diese atemberaubende Landschaft werden Sie sich sieben Tage bewegen und dabei versuchen, einen der eindrucksvollsten Vulkane zu besteigen. Doch zunächst fahren Sie einen ganzen Tag über scheinbar endlose, von Birkenwäldern gesäumte Aschepisten mehr als 500 km fast immer schnurgerade nach Norden. Ab und an kreuzt vielleicht ein aufgeschreckter riesiger Kamtschatka-Bär die Straße, ansonsten herrscht kaum Verkehr. Zunächst gibt es einen kurzen Zwischenstop an den für ihre Heilschlämme gerühmten heißen Quellen von Maalki. Zu Mittag essen Sie im Städtchen Milkowo und bei gutem Straßenzustand, und günstiger Fährverbindung über den Kamtschatka-Fluss schlagen Sie die Zelte in der Nacht schon beim Kosakendorf Kosyrewsk auf. Weiter im Norden leuchten direkt vor Ihnen schon die schneebedeckten Vulkanriesen. Übernachtung im Zelt. (F/M/A)

11.Tag

Sie verlassen die Hauptstraße am Kamtschatka-Fluss Richtung Osten und fahren auf abenteuerlichen Pisten durch Waldtundra, ausgewaschene Flußbetten und über Aschefelder bis an den Fuß des Vulkans Tolbatschik. Zur 70 km langen Fahrt gilt es früh aufzubrechen, um die Flüsse bei Niedrigwasser überwinden zu können. Ziel der Etappe ist das Basislager Lunochodtschik auf 1250 m Höhe – in den 60er Jahren haben russische Wissenschaftler hier ihre Mondmobile getestet. Schon die Anfahrt und erst recht kurze Wanderungen in die Umgebung des Lagers erschließen den tatsächlich mondartigen Charakter dieser Landschaft. Bei seinem gewaltigen Ausbruch 1975-76 vernichtete der Tolbatschik alles Leben in der Umgebung – Lavaströme, Aschefelder und vulkanische Bomben zeugen noch heute davon. Etwa 5 km vom Lunochodtschik-Lager entfernt befinden sich die vier Kegel (immerhin bis 300 m hoch) dieser großen „Spalteneruption“, allesamt von Ablagerungen in schillernden Farben durchzogen. Fumarolen stoßen noch immer Schwefeldämpfe aus. Nur zaghafte erfolgt die Wiederbesiedelung. Bei rechtzeitiger Ankunft im Lager wandern Sie am Nachmittag zu den Seitenkratern. Übernachtung im Zelt oder in Hütten im Lunochodtschik-Lager. (F/M/A)

12.Tag

Über dem Lager erheben sich die beiden Zwillinge Ploski und Ostri Tolbatschik (3082 m und 3672 m), also der „Flache“ und der „Spitze“ Tolbatschik. Nach einem guten Frühstück brechen Sie auf, um den technisch einfachen Ploski Tolbatschik zu besteigen. Doch allein der anstrengende Aufstieg auf dieser Tagesetappe erfordert gute Kondition. Ausblicke auf das gesamte nördliche Vulkangebiet entschädigen für die Mühen. Der „Gipfel“ des Ploski Tolbatschik besteht aus einer eisgefüllten Caldera (vulkanischer Einsturzkrater) von fast 4 km Durchmesser. Eingenistet im Westen dieser Hochfläche liegt der aktive Krater von 1700 m Durchmesser und 400 m Tiefe. Übernachtung im Zelt oder in Hütten im Lunochodtschik-Lager. (Gehzeit ca. 12h). (F/M/A)

13.Tag

Die Trekkingtour beginnt. Träger übernehmen das Gemeinschaftsgepäck, doch die eigenen Rucksäcke von bis zu 15 kg werden Sie von nun ab selbst tragen. Vom Lunochodtschik-Lager wandern Sie 12 km zum Fluss Tolud. Oft verschwindet der Pfad in dichter Bergtundra, dann wieder führt er über die nun schon bekannten wüsten Aschefelder. An der Tolud-Hütte am gleichnamigen Fluss schließlich beginnen Taigawälder, in denen man den Kamtschatka-Elch zu Gesicht bekommen kann – mit bis zu 800 kg Gewicht und kapitalen 1,70 m Schaufelweite eines der größten Huftiere Eurasiens. Übernachtung im Zelt oder in Hütten im Tolud-Lager. (Gehzeit 4-5h). (F/M/A)

14.Tag

Auf der 18 km Tagesetappe erklimmt der Weg zunächst sanft den Tolud-Pass (1500 m). Unterwegs sind zahllose kleine Flussläufe zu queren, bevor sich am Tolud-Pass selbst der Blick öffnet hinein ins Innere des Nördlichen Vulkangebiets. Nur 50 km Luftlinie trennen Sie vom schneegekrönten Kljutschewskij, der sich in perfektem Kegel mächtig vom Meeresspiegel bis in fast 5000 m Höhe aufschwingt! Murmeltiere und Kamtschatka-Bären bevölkern das liebliche Tal in das Sie am Nachmittag bis auf 1200m absteigen. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit 7-8h). (F/M/A)

15.Tag

Über den Tolbatschik-Pass (1500 m) und vorbei an den Kratern „Mars“ und „Jupiter“ führt Sie der Pfad zum Plotina-Lager (1350 m) am Fuße des Vulkans Bezymianny. Nach 12 km Marsch durch dichte Gras- und Buschvegetation und über karge Aschefelder erreichen Sie das wildromantische Lager und genießen ein herrliches Panorama von Kljutschewskij und Kamen über Bezymianny, Udina bis hin zum Tolbatschik. Mehr als ein halbes Dutzend Vulkane von über 3000 m Höhe sind ringsum sichtbar. Übernachtung im Zelt oder in Hütten im Plotina-Lager. (Gehzeit 5-6h). (F/M/A)

16.Tag

Ruhetag im Plotina-Lager am Bezymianny. Dieser Tag dient entweder als Reservetag für schlechtes Wetter oder als Erholung vom anstrengenden Trekking. Wanderungen in der Umgebung des Lagers und Erkundungen des Bezymianny sind natürlich genauso möglich.

Der Bezymianny ist einer der aktivsten und gefährlichsten Vulkane Kamtschatkas. Nach 1000 Jahren Ruhe brach er 1955-1956 in einer kataklystischen Eruption aus. Im Jahr 1997 wurde er erneut mit Ascheeruptionen aktiv und seit Januar 2004 wächst ein Dom im Inneren des Kraters. Aufgrund seiner meist hohen Aktivität ist der Bezymianny oft nicht gefahrlos besteigbar – Sie können aber zumindest zu einer Exkursion zu einem sicheren Aussichtspunkt am Kraterrand aufbrechen. Übernachtung im Zelt oder in Hütten im Plotina-Lager. (F/M/A)

17.Tag

Entlang der Flanken von Bezymianny und Kamen wendet sich Ihre Trekkingtour nun nach Westen. Dabei ist zunächst der Bezymianny Pass (1600 m) zu überschreiten, bevor Sie entlang alter Lavaströme zum Studenaya-Fluss absteigen und diesen queren. Nach 15 km und einer 6-stündigen leichten Wanderetappe schlagen Sie die Zelte oberhalb seines nördlichen Ufers auf. Wer Lust hat, kann sich noch auf Erkundungstour begeben zu den etwa 1h entfernten Basalt-Canyons. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 6h). (F/M/A)

18.Tag

Geruhsam lassen Sie es heute angehen. Nach ausgiebigem Frühstück und spätem Aufbruch liegen nur noch die 3h „Auslaufen“ zum Berg Kopyto vor Ihnen, dem Endpunkt Ihrer Trekkingtour. Ihr Fahrzeug wartet schon auf Sie, wird beladen, und Sie fahren hinab ins Tal bis nach Kosyrewsk. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 3h). (F/M/A)

19.Tag

Rückfahrt bis ins Hotel in Paratunka. Übernachtung im Hotel. (F/M/A)

20. Tag

Freier Tag und Zeit für individuelle Unternehmungen im Umkreis des Hotelresorts oder in Petropawlowsk-Kamtschatskii. Dabei bietet sich ein Besuch auf dem Basar an, um dort einige Souvenirs sowie Lachs und Kaviar zu erstehen. Letzte Übernachtung auf Kamtschatka in der Ihnen bekannten Unterkunft. (F/-/-)

21.Tag

Abflug gegen Mittag in Richtung Europa und Ankunft am Nachmittag in Deutschland. (-/-/-)

Teilnehmerzahl:

Mindestteilnehmer: 8 Personen, Höchstteilnehmer: 14 Personen

Reisetermine und Preise:

Termine:	Euro:	Hinweise:
27.06.10 - 17.07.10	3190,-	
25.07.10 - 14.08.10	3350,-	
22.08.10 - 11.09.10	3350,-	

Termin- und Preishinweise:

Frankfurt: ohne Zuschlag

Einzelbelegung: 260 Euro

Visum: ca. 45 Euro

Bahnticket: 80 Euro

Hubschrauber-Tagesausflüge zum Kurilensee oder ins Tal der Geysire: ab ca. 500 Euro

Bootsausflug Awatscha-Bucht (vor Ort zubuchbar, ab ca. 80,- €)

Frühbucherrabatt:

Auf diese Reise erhalten Sie 3% Frühbucherrabatt, wenn Sie sie mind. 6 Monate vor Reisebeginn buchen.

Enthaltene Leistungen:

Linienflug ab/an Frankfurt mit Aeroflot oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class inkl. Tax Europa und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.09);

Deutschsprachige Tourenleitung;

örtliche Bergführer;

Träger für die Gemeinschaftsausrüstung an den Trekkingtagen;

alle Fahrten in privaten Kleinbussen und LKW;

Flughafentransfers;

5 Ü im Hotel im DZ; 2 Ü in einfachen Holzhütten; 12 Ü in gestellten Doppelzelten;

Mahlzeiten: 19xF, 17xM, 18xA (auf den Trekkingetappen als Lunch-Box);

Reiseliteratur

Nicht enthaltene Leistungen:

Einreisevisum für Russland (Visagebühren ca. 45,- €); nicht genannte Mahlzeiten und Getränke; Flughafengebühren im Reiseland; evtl. Erhöhungen von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen nach dem 1.8.09; zusätzliche Ausflüge und Besichtigungen; Souvenirs; Trinkgelder; Persönliches

Anforderungen / Informationen:

Anspruchsvolle Touren mit häufigen körperlichen Anstrengungen, für die eine gute Kondition und mentale Belastbarkeit erforderlich ist. Trittsicherheit, sicheres Gehen in unwegsamem Gelände über Asche und Schnee, ausreichende Kondition für bis zu 12-stündige Wanderetappen und Kraft für die Begehung von bis zu 30° steilen Flanken. Ebenso unabdingbar für das Tolbatschik-Trekking ist die Fähigkeit zum Tragen des eigenen bis zu 15 kg schweren Rucksacks. Wichtig für jede Reise ins entlegene Kamtschatka ist natürlich auch eine gesunde Portion Abenteuergeist. Ausrüstung gemäß Ausrüstungsliste.

Einreise- und Gesundheitshinweise:

Für deutsche Staatsangehörige besteht Visumpflicht. Das Visum muss vor der Einreise bei einer der russischen Auslandsvertretungen beantragt und eingeholt werden. Für Deutsche besteht außerdem bei Reisen nach Russland Krankenversicherungspflicht. Der Reisepass muss mindestens 3 Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Keine Impfungen vorgeschrieben..

Hinweise:

Bitte bedenken Sie, daß unberechenbares Wetter und nicht kalkulierbare Naturereignisse vorkommen können. Wetter und Natur bedingen somit auch den Tourenablauf. Selbstverständlich ist die Durchführung sämtlicher Programmpunkte das Ziel; Verschiebungen oder Programmänderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse sind jedoch vorbehalten. Die Reiseteilnehmer sollten flexibel sein und unumgänglichen Situationen mit Verständnis und Geduld begegnen.

Es gelten die Allgemeinen Reise- und Teilnahmebedingungen und die Ausschreibung des Reiseveranstalters.

Ihre Reise buchen Sie bitte hier:

Sigl Reisevermittlung

Gabriele Sigl

Dorfstraße 19

87616 Marktoberdorf

Fax 08342/919 338, Internet: <http://www.Erlebnisreisen-weltweit.de>

--- Erlebnisreisen -- Abenteuerreisen -- Wanderreisen -- Trekkingreisen -- Aktivreisen ---

Eine Reiseanmeldung zum Ausdrucken finden Sie [hier](#). Änderungen vorbehalten. Den Reiseverlauf dieser Reise (Nr. 295100) finden Sie im Internet unter: <http://www.erlebnisreisen-weltweit.de/reisetipp-295100.html>
Ggf. finden Sie dort neben Bildern und Karten zur Reise auch aktuelle Informationen.